



PRESSEMITTEILUNG

Der Startschuss ist gefallen Das Entwicklungs- und Erprobungsprojekt „Open BWL“ startet in die Erprobungsphase

Ansprechpartnerin:

Pauline Schneiders
Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49 5151 95 59-63
schneiders@hsw-hameln.de

(Hamel, im September 2021). Im September letzten Jahres erhielt die Hochschule Weserbergland (HSW) die Förderung für das Entwicklungs- und Erprobungsprojekt „Open BWL“. Nun starten insgesamt neun Proband:innen in die achtmonatige Erprobungsphase.

Ziel des durch den Europäischen Sozialfonds sowie Mittel des Landes Niedersachsen finanzierten Projekts ist die Prüfung von Anrechnungspotenzialen kaufmännischer Erstausbildungen auf den berufsbegleitenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre der HSW.

In der ersten Projektphase wurden die pauschalen Anrechnungsmöglichkeiten von Mitarbeiter:innen der HSW und IHK-Prüfer:innen geprüft und digitale Lehrinhalte zur Schließung möglicher Anrechnungslücken von Professor:innen der HSW entwickelt. Diese Inhalte können als kleinteilige „Mikro-Lernmodule“ vollständig digital von zu Hause aus absolviert werden.

Mit der zweiten Projektphase beginnt nun die Erprobung der ersten Module, an der insgesamt neun Proband:innen teilnehmen. Sieben von ihnen haben eine Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement, einer verfügt über eine Ausbildung als Kaufmann im E-Commerce und eine hat eine nicht kaufmännische Ausbildung absolviert. Für Kurzentschlossene, welche sich für eine kostenlose Erprobung der Inhalte interessieren, gibt es noch wenige freie Plätze. Weitere Informationen zum Projekt und einer Bewerbung finden sich unter: <https://www.hsw-openbwl.de/>

Die Erprobungsphase startet mit einer Orientierungswoche, in der sich die Teilnehmer:innen in das Lernmanagementsystem (LMS) und deren Modulstruktur einfinden. Die ersten zwei Module „Einführung in das Personalrecht“ und „Buchführung“ werden mit dem LMS Ilias erprobt. Die Erprobung der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Sozialkompetenz im Rahmen der Arbeit 4.0“ werden ab Januar 2022 mit dem LMS Moodle durchgeführt. Nach jedem Modul erfolgt eine Evaluation zu den Inhalten und der Didaktik. Darüber hinaus werden nach der Durchführung beide LMS bewertet. Durch die hundertprozentige virtuelle Vermittlung lernen die Proband:innen die Inhalte selbstgesteuert.

Mit dem Projekt leistet die HSW einen Beitrag zur Öffnung der Hochschulen und zur stärkeren Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung. Ihre Expertise darin hat sie bereits im bereits erfolgreich abgeschlossenen Projekt „Open IT“ unter Beweis gestellt. Aus diesem Projekt sind sowohl ein berufsbegleitender Bachelor- als auch ein berufsbegleitender Master-Studiengang für Personen aus dem IT-Bereich hervorgegangen.



Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, IT Business Management und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Fördermitgliedern entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement und ein Interdisziplinäres Energieinstitut. Beide Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) entsteht im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.